



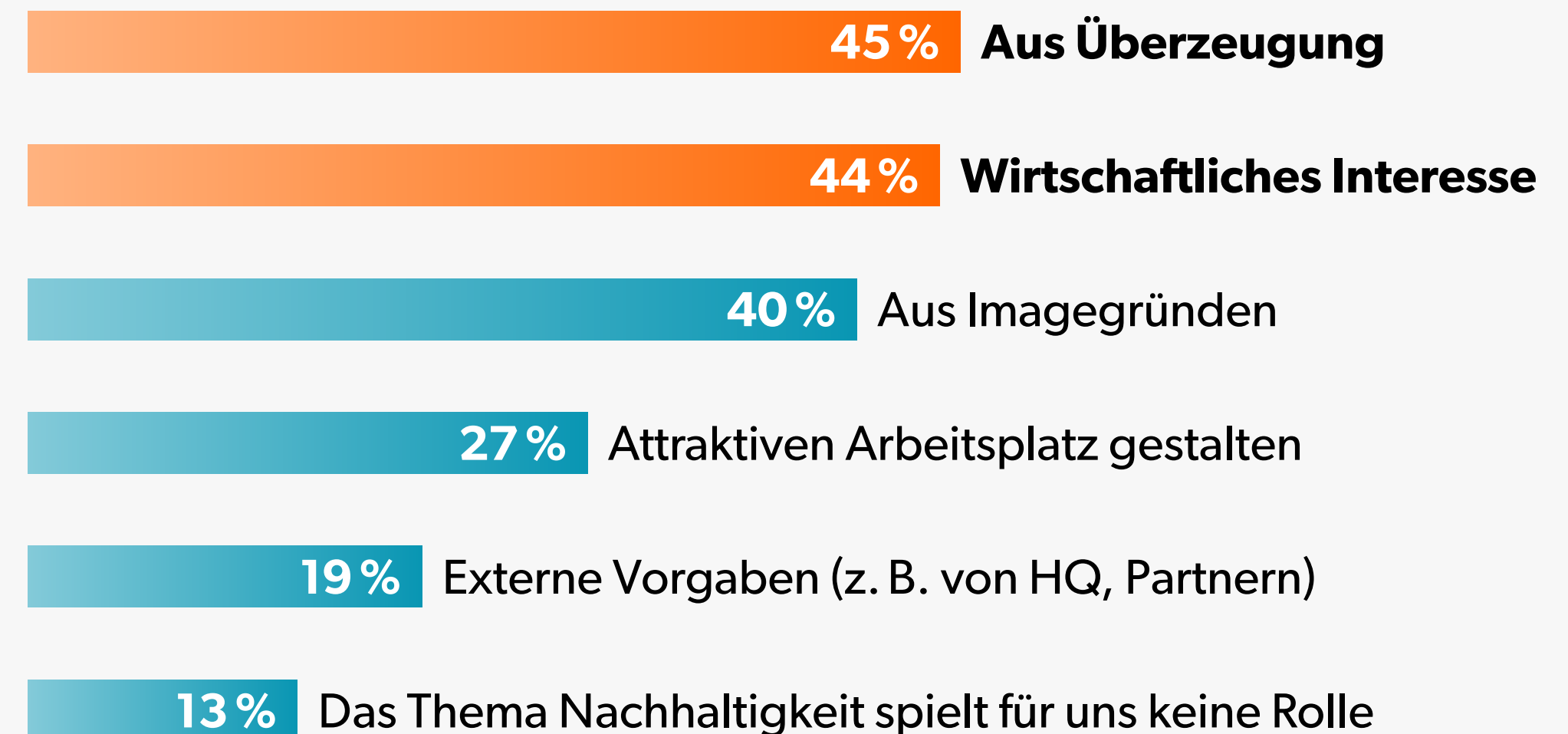
**mo:re**  
**FAKTENCHECK**

## Mit Optimismus durch die Zeitenwende

Die Welt ist von geopolitischen, humanitären und das Klima betreffenden Krisen gebeutelt. Manchen fällt es daher schwer, optimistisch in die Zukunft zu schauen.

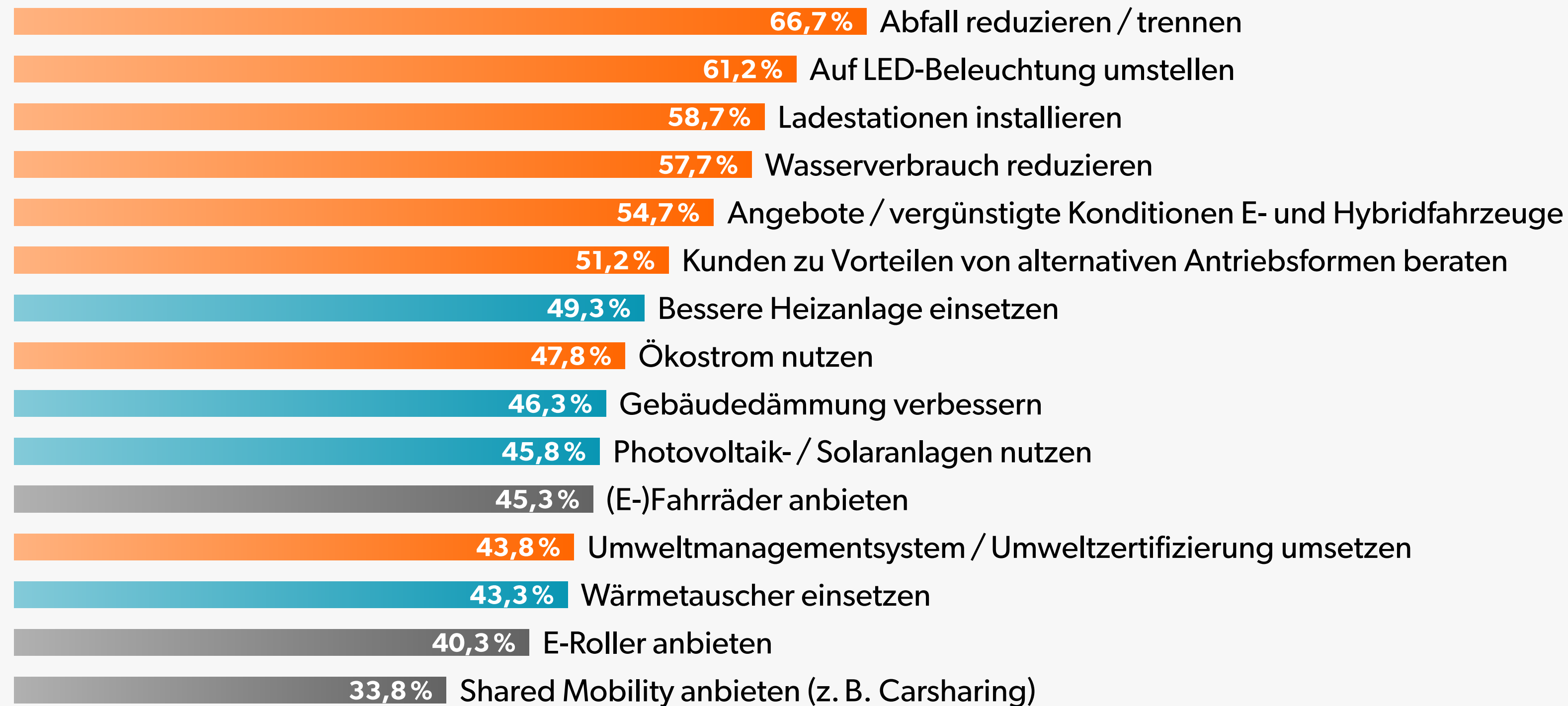
Die Krisen werden jedoch von der deutschen Regierung und vielen anderen als Chance gesehen, unsere Werte und unser Leben nachhaltig zu gestalten. Die „Energie- und Mobilitätsrevolution“ ist im Gange. Der Autohandel ist bereit mitzuwirken und ist überzeugt, dass auch wirtschaftlicher Erfolg damit einhergeht.

### Wir fragten 700 Händlerinnen und Händler: Aus welchen Gründen verfolgen Sie in Ihrem Betrieb Nachhaltigkeit?



Mehrfachnennung möglich

## Inwieweit planen bzw. setzen Autohäuser die folgenden Maßnahmen bzw. Produkte und Dienstleistungen im Bereich Nachhaltigkeit bereits um?



■ **Maßnahmen, die wenig kosten, setzen Händler/-innen bereits umfassend um.**

■ **Kostenintensive Maßnahmen zur Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparung sind in Planung.**

■ **Weitere Mobilitätsangebote anzubieten, ist weniger geplant oder umgesetzt.**

Mehrfachnennung möglich

## Status quo Elektromobilität

Die **alternativen Antriebsformen** sind einer der Motoren für den nachhaltigen Wandel. Davon ist auch der Handel überzeugt. Laut der mobile.de-Branchenstudie sind **E-Autos und Hybride** der **wichtigste Faktor**, um auch **2030 im Fahrzeughandel** bestehen zu können. Regierungen greifen mehr und mehr mit Richtlinien und Strafzahlungen für CO<sub>2</sub>-Emissionen ein, sodass nun Automobilhersteller die Elektrifizierung der Flotte im Eiltempo vorantreiben.

Auf mobile.de hatten 2022 durchschnittlich **7,2 % der Neuwagen und 1,2 % der Gebrauchtwagen** von Händlern einen **rein elektrischen Antrieb**. Mit **93,2 % dominieren** den Gebrauchtwagenmarkt nach wie vor die **Verbrenner**. Auch wenn 2022 die Neuzulassungen mit rund 833.000 E-Fahrzeugen laut den Daten des Kraftfahrt-Bundesamts (KBA) mit 22 % Plus gegenüber dem Vorjahr stark gestiegen sind, ist der derzeitige Anteil an E-Autos auf deutschen Straßen noch ernüchternd.

# Warum kommt der Elektro-Boom noch nicht richtig in Fahrt?

## → Vorteile

**Umweltfreundlichkeit:** E-Autos sind in Nutzung und Produktion umweltschonender als Verbrenner und die Innovationen im Bereich Batterietechnik beginnen gerade erst.

**Fahrerlebnis:** Leise und nahtlos schnell – das Elektroauto ermöglicht es, Autofahren neu zu erleben.

Die nächsten zwei Jahre gibt es vom Staat noch **E-Auto-Förderung** und die **laufenden Kosten** (Kfz-Steuer und -versicherung) können langfristig geringer ausfallen, u. a. wegen weniger Verschleiß und Wartung, weil der Antrieb weniger komplex ist und dadurch die Reparaturanfälligkeit sinkt.

Langfristig ergibt es kaum Sinn, sich einen **Verbrenner** anzuschaffen, da diese im Laufe des nächsten Jahrzehnts wahrscheinlich **verboten** werden.

## → Kritikpunkte

Die **Entwicklung der Batterietechnik und somit der Reichweite hat noch Nachholbedarf**, sodass viele Modelle noch nicht für längere Strecken ausgelegt sind.

Die **Geschwindigkeit des Ausbaus der Ladeinfrastruktur hängt hinterher**, sodass mittelfristig nicht genug Ladestationen für die Anzahl von E-Autos zur Verfügung stehen, um längere Wartezeiten beim Aufladen zu verhindern.

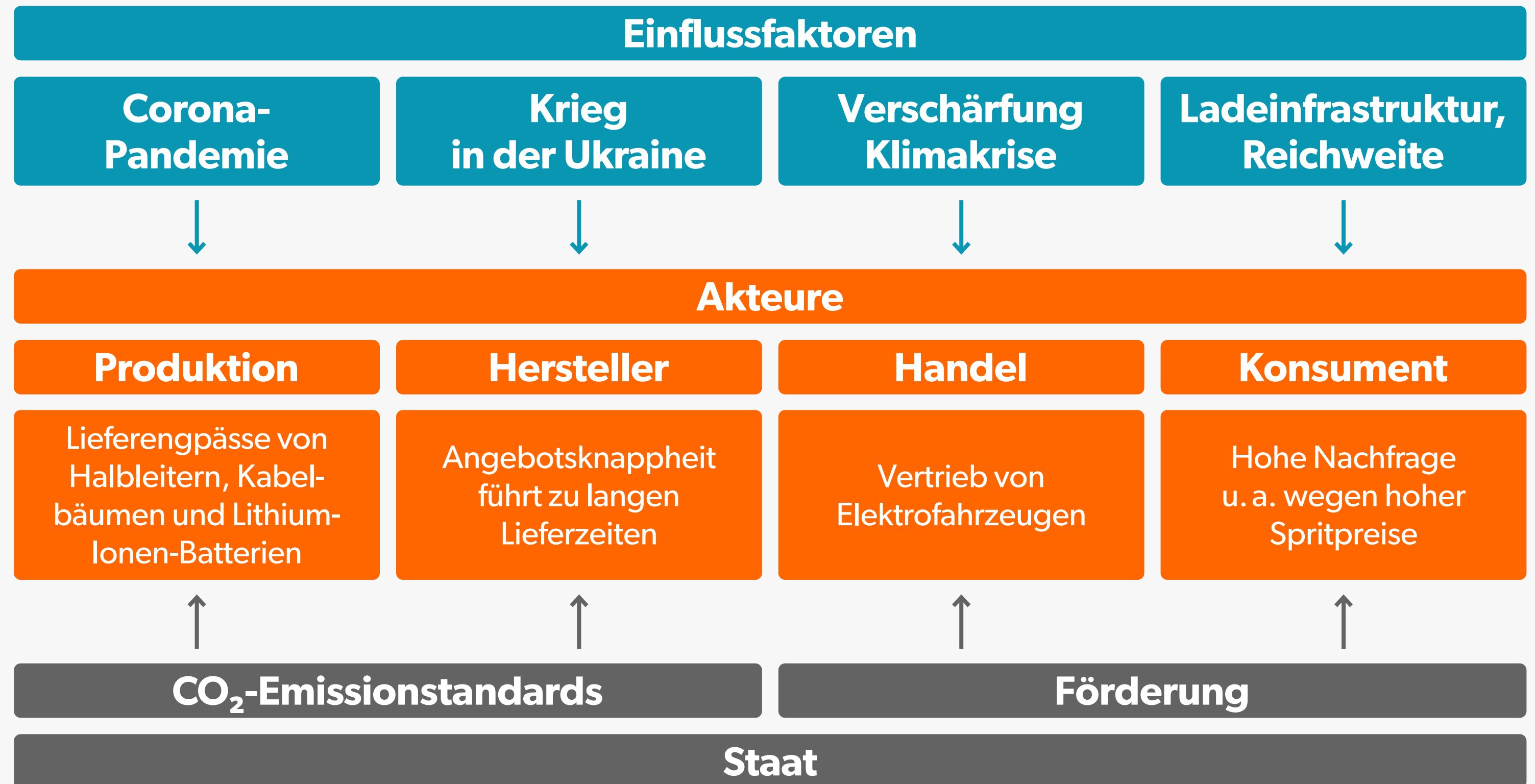
Die **Anschaffungskosten** fallen beim E-Auto vorerst noch höher aus. Es wird noch einige Zeit dauern, bis sich die durchschnittlichen Kosten an denen von Verbrennern angleichen. Zudem hat sich ab diesem Jahr die E-Auto-Prämie leicht reduziert.

Die **Ressourcengewinnung** für die Batterieproduktion ist unter ökologischen und sozialen Gesichtspunkten in einigen Ländern fragwürdig.

## Von einer Krise in die nächste

### Spannungsfeld des Handels beim Vertrieb von E-Autos

Lieferengpässe sorgten für verzögerte Produktion und lange Lieferzeiten bei den Herstellern, obwohl der Handel einer hohen Nachfrage nach Elektroautos entgegensieht. Die langen Lieferzeiten gefährdeten das rechtzeitige Erhalten der höheren Umweltprämie – dennoch kam es noch zu einem Boom bei den Neuzulassungen Ende 2022.

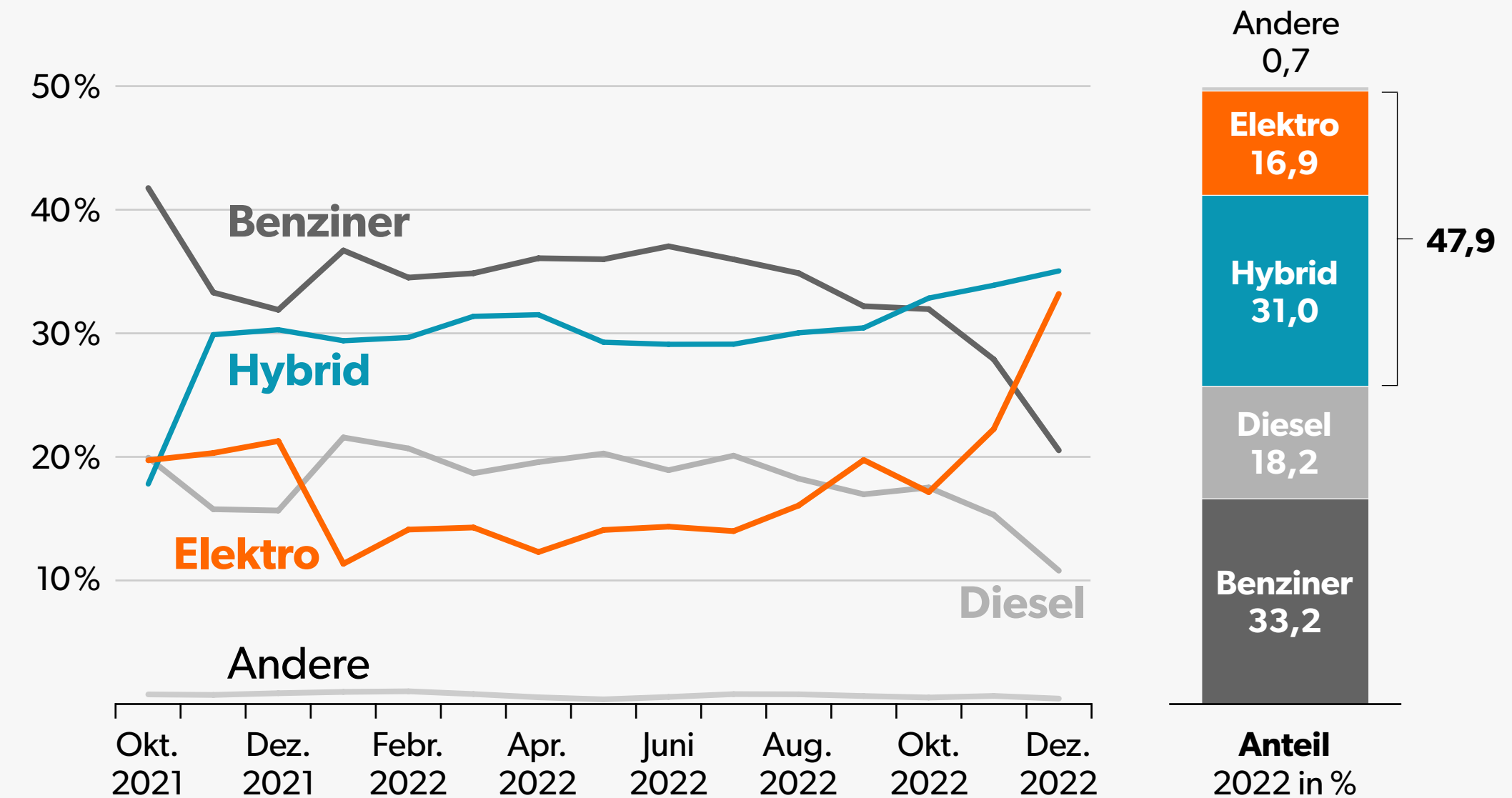


## 2022 machten die alternativen Antriebe fast 50 % der Neuzulassungen aus

**Der Chipmangel, die Ukraine-Krise** und der damit verbundene Rohstoff- und Liefer-teile-Mangel haben einen stärkeren Anstieg an Pkw-Neuzulassungen mit Elektroantrieb in der ersten Hälfte 2022 ausgebremst.

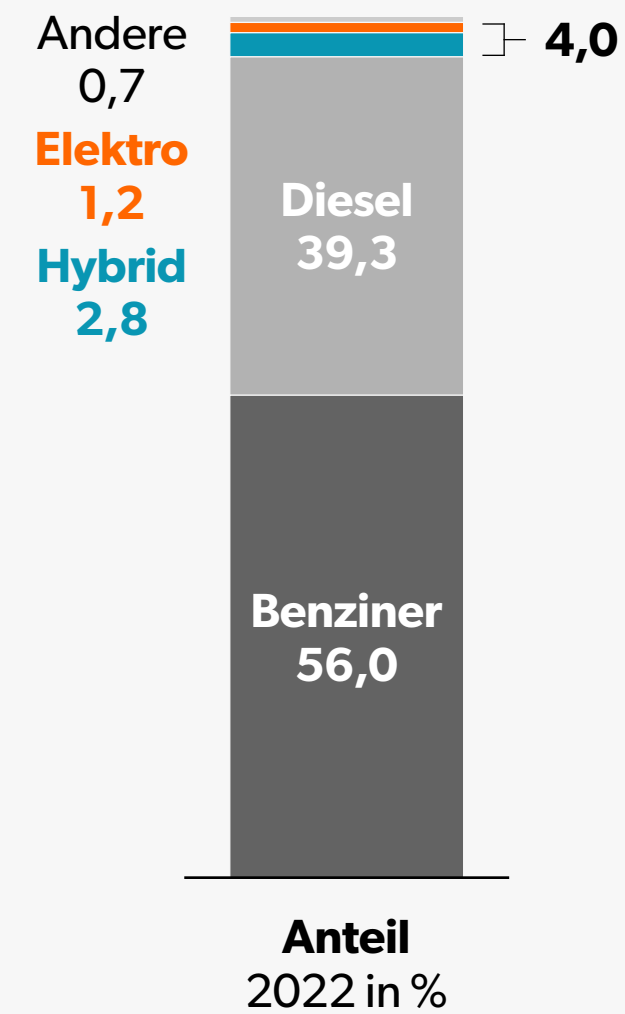
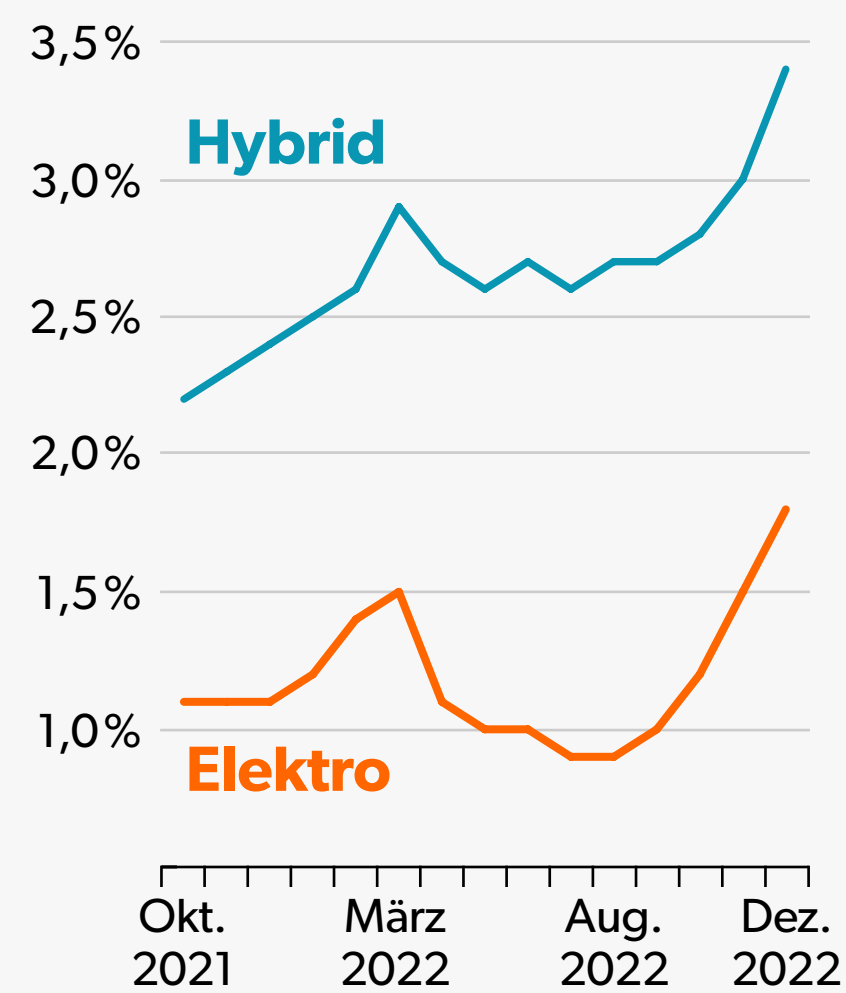
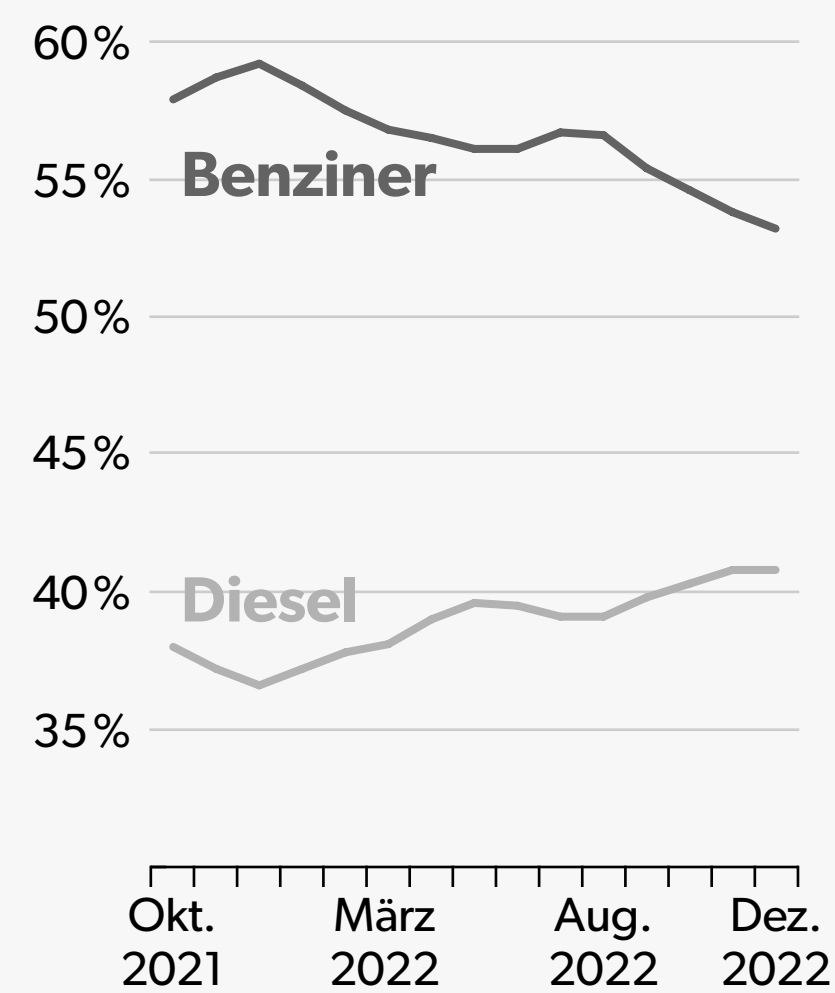
**Die meisten Autos mit alternativen Antrieben** wurden erst im letzten Quartal zugelassen. Die Reduzierung der Kaufprämie für E-Autos ab 2023 hat diesen Aufwärtstrend begünstigt. Zudem werden Plug-in-Hybride ab diesem Jahr nicht mehr gefördert.

➔ Anteil KBA-Neuzulassungen nach Antriebsart in Prozent

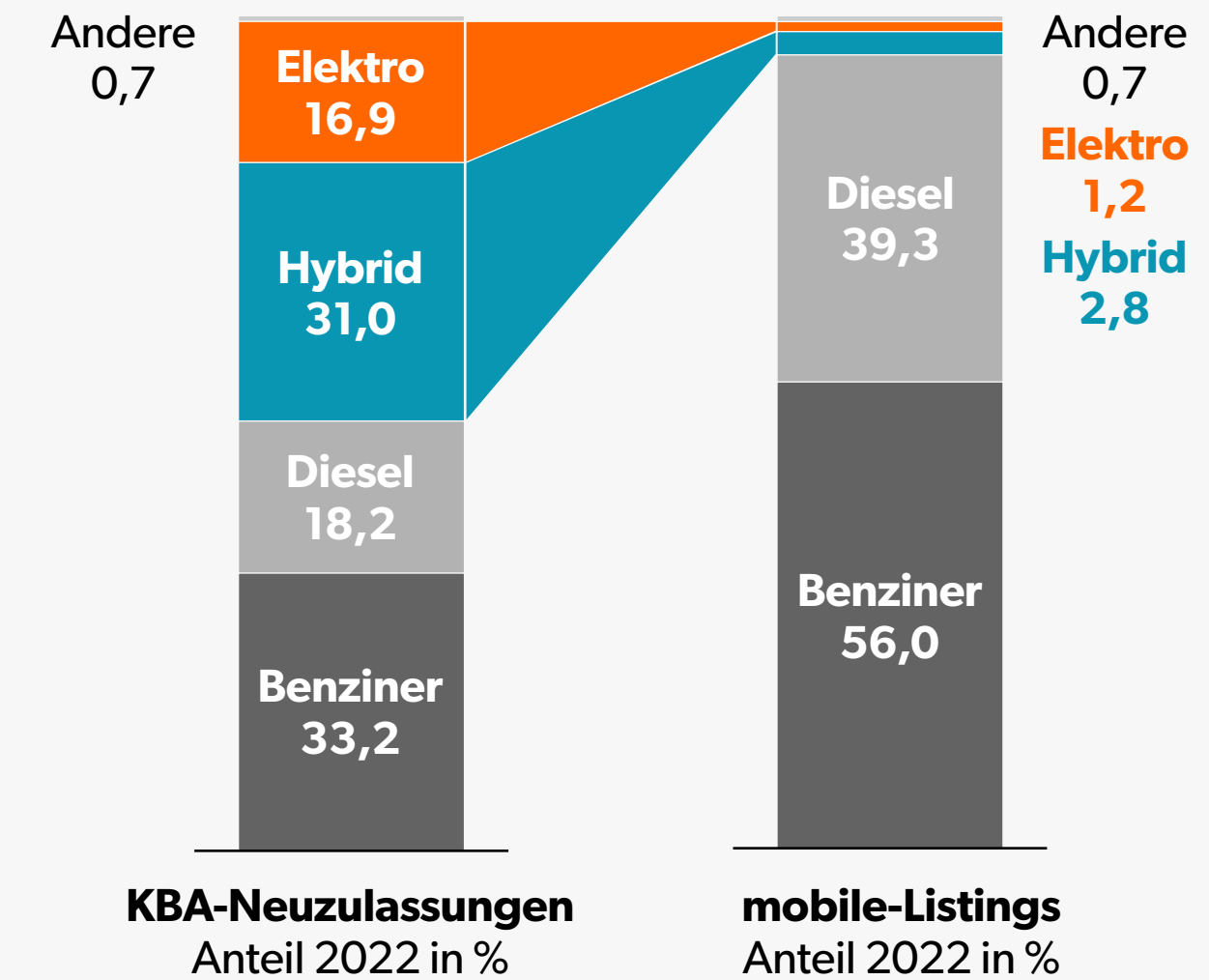


# Neuzulassungen prophezeien den Vormarsch der alternativen Antriebe in den Gebrauchtwagenmarkt

➔ Im GW-Markt ist der Anteil alternativer Antriebe noch ernüchternd



➔ In den kommenden Monaten wird der Anteil der Alternativen steigen

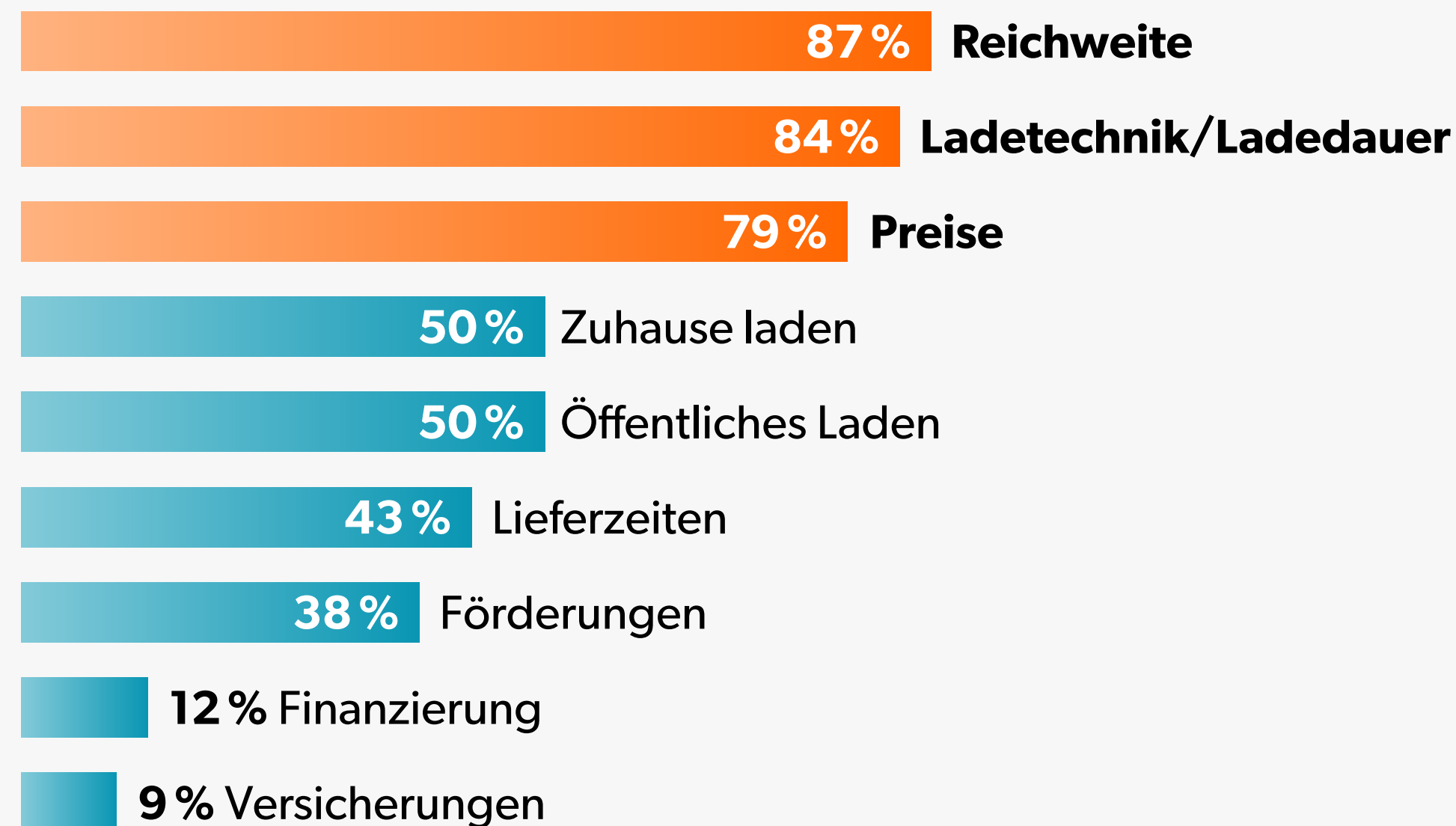




## Skepsis weicht der nachhaltigen Begeisterung

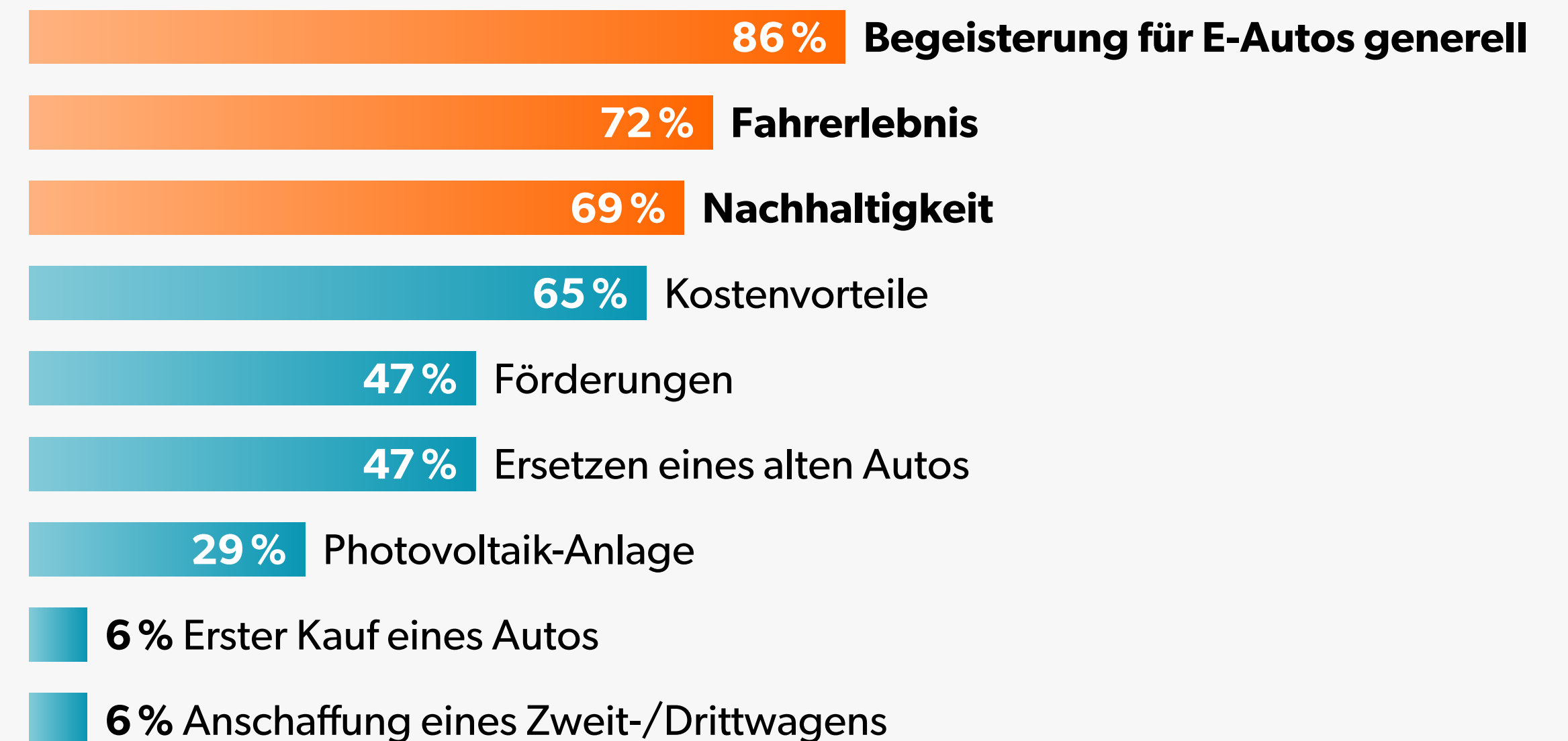
### Welche Themen bewegen den Konsumenten beim Kauf von E-Autos?

Was sind die wichtigsten Themen, zu denen Sie Information für den E-Auto-Kauf gesucht haben?



Mehrfachnennung möglich

Was ist für Sie der Hauptgrund für den E-Auto-Kauf?



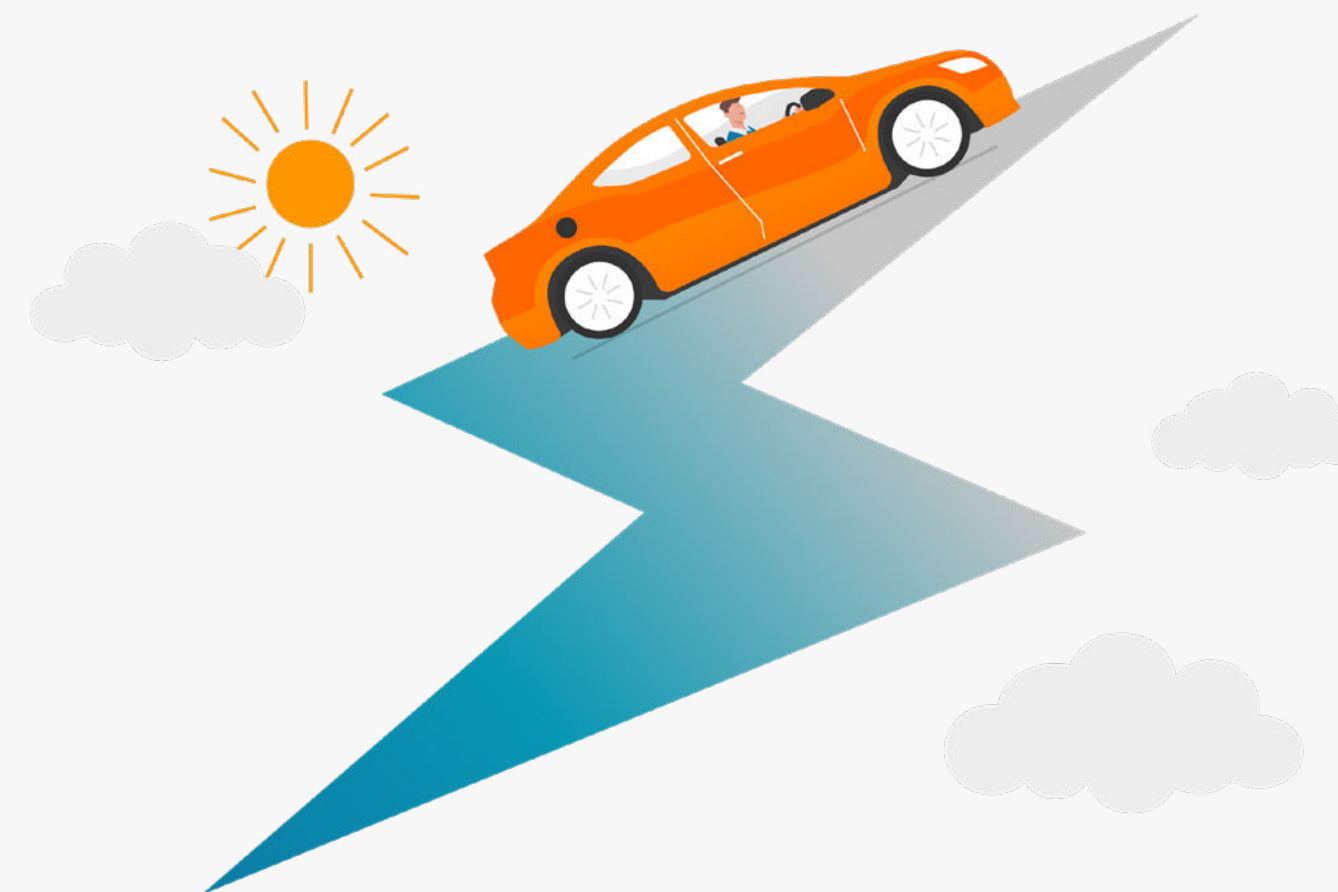
Mehrfachnennung möglich

## Das Ende des Verbrenners naht

### Elektro auf dem Vormarsch zur vorherrschenden Antriebsart

Trotz der bestehenden Bedenken gegenüber Elektromobilität bezüglich Reichweite, Ladeinfrastruktur und Anschaffungspreis – das Ende des Verbrenners naht. Die Prognose der Entwicklung der Neuzulassungen und Gebrauchtwagen-Besitzumschreibungen von mobile.de in Kooperation mit Statista zeigt, dass dies unausweichlich ist. Der Elektroantrieb sichert sich seine Vorherrschaft gegenüber allen Antrieben langsam, aber stetig.

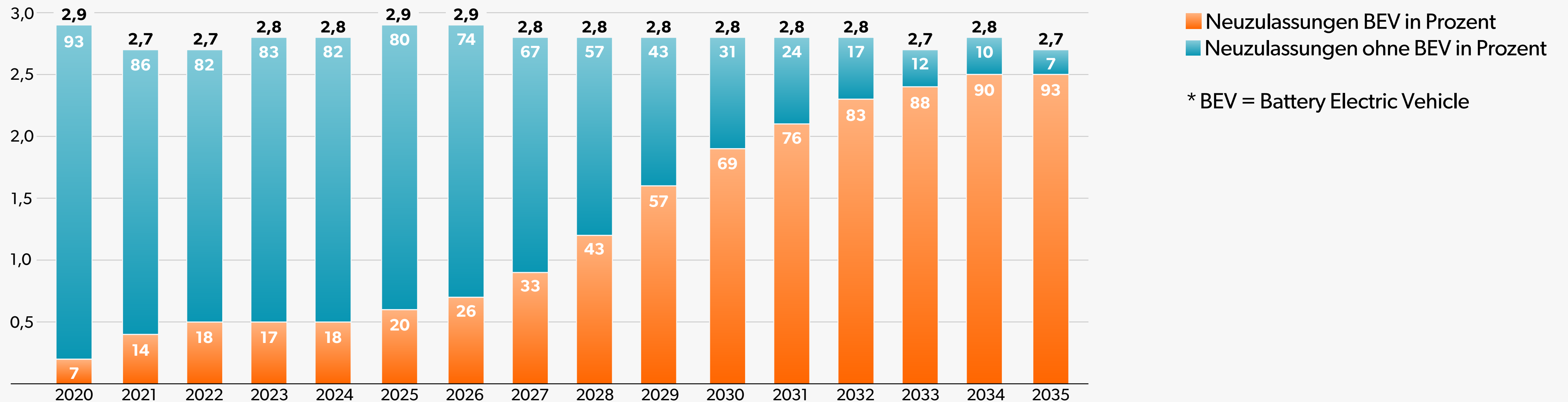
Bis 2035 werden laut Prognose 93 % der Neuzulassungen und jede zweite Gebrauchtwagen-Besitzumschreibung pro Neuzulassung ein Elektroauto sein.



# Ab 2029 mehr als jede zweite Neuzulassung elektrisch

## Prognose Anteil BEV\*-Neuzulassungen am Neuwagenmarkt in Deutschland bis 2035

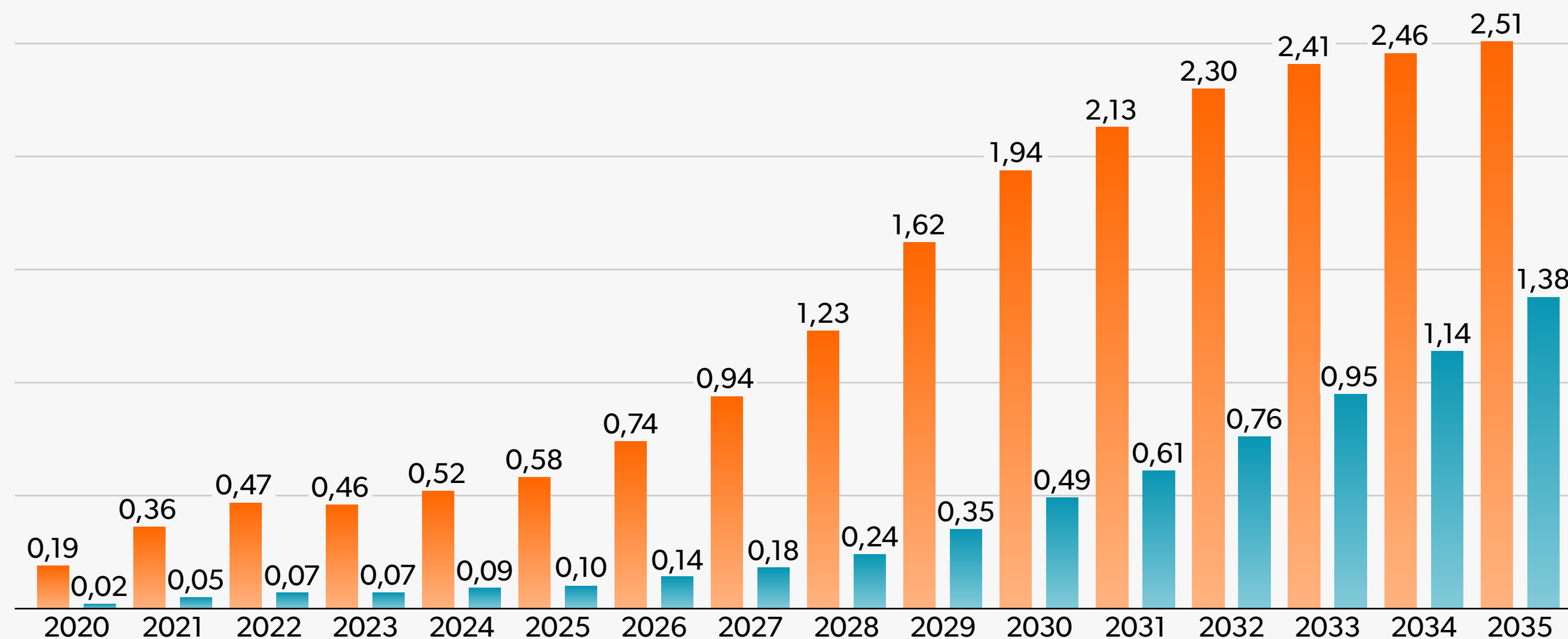
➤ Neuzulassungen steigen bis 2026 auf „Vor-Corona-Niveau“ und sinken daraufhin langsam durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes in Millionen



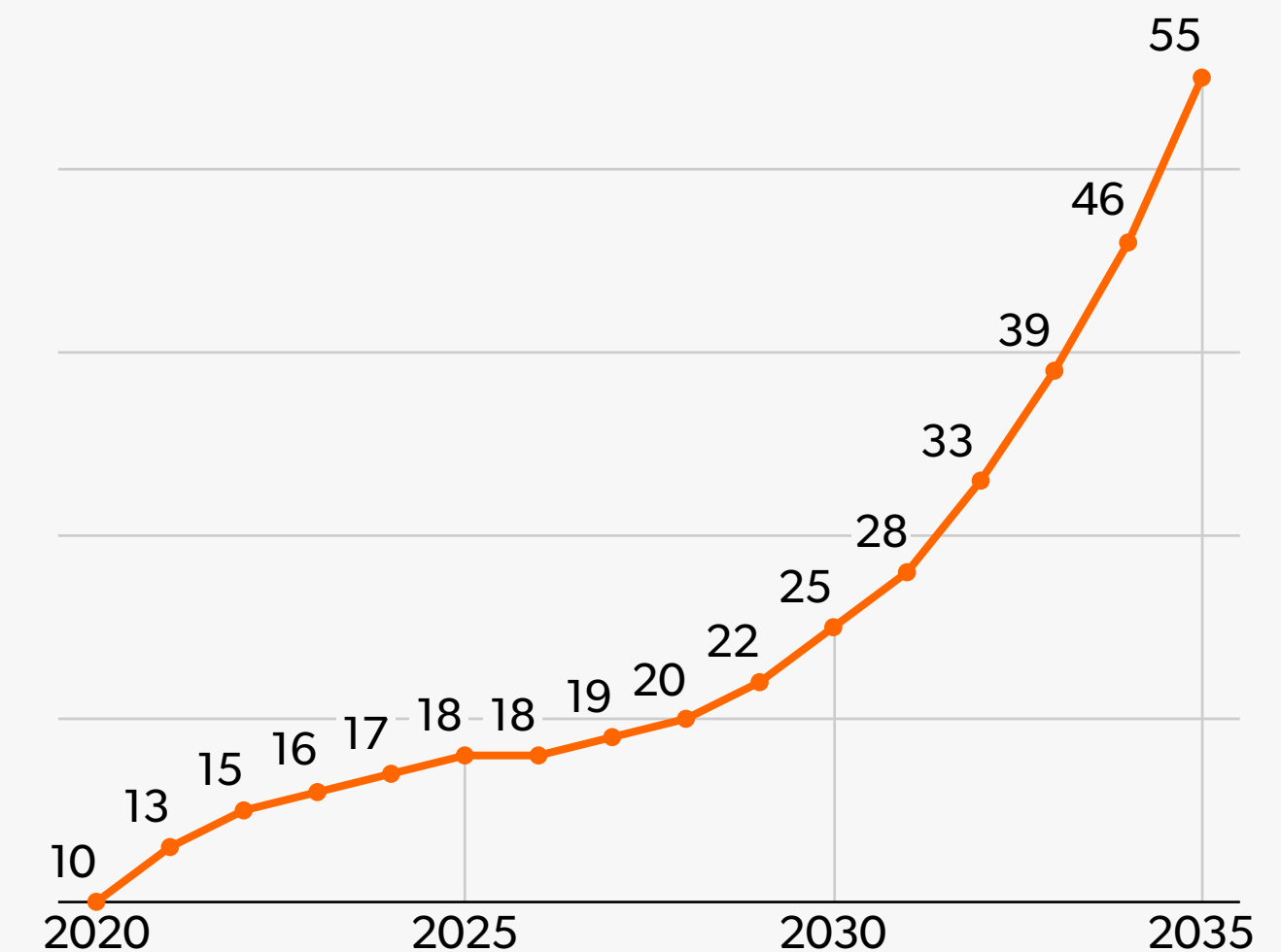
# 2035 mehr als jede zweite Besitzumschreibung ein Elektroauto

Anstieg BEV-Neuzulassungen drücken mit ca. 3 Jahren Verzögerung in GW-Markt\*

BEV-Neuzulassungen und -Besitzumschreibungen  
in Millionen



Verhältnis BEV-Umschreibungen  
zu BEV-Neuzulassungen in Prozent



## Folgende Gründe würden für ein starkes Wachstum von Elektrofahrzeugen sprechen

- Der Ausbau der **Ladeinfrastruktur** wird deutlich an Tempo gewinnen und schnell voranschreiten. Das Angebot wird den Bedarf in ein paar Jahren gut abdecken können.
- Die **Reichweite** von BEV wird deutlich auf über 1000 km in den kommenden Jahren steigen. Der gesellschaftliche Vorbehalt wird sich rapide lösen.
- **Investitionen** im zweistelligen Milliardenbereich sind bei den Big Playern der Automobilindustrie geplant, sodass der Portfolioanteil sich noch massiv erhöhen wird.
- Das Angebot an gebrauchten BEV wird weiter zunehmen, günstigere Modelle werden den Markt bestimmen und die Preise entsprechend deutlich nachlassen und andere Antriebsarten unterbieten. Der Eintritt von chinesischen Herstellern in den deutschen Markt wird den Trend der fallenden **Preise** begünstigen.
- Das Angebot an gebrauchten BEV wird sehr stark zunehmen, da **preiswerte Fahrzeugsegmente** (SUVs, Kompakt- und Kleinwagen) weiterhin im Verhältnis besonders beliebt sein werden.

## Der Klimawandel und technologische Entwicklungen könnten ein noch stärkeres Wachstum forcieren

- **Strom** wird mittelfristig der weitaus günstigere Kraftstoff, insbesondere im Vergleich zu Verbrennern.
- **Wasserstoff** für Brennstoffzellen, die diesen in Strom umwandeln, ist sehr teuer und als Kraftstoff derzeit wenig rentabel. Die Alltagstauglichkeit dieser Technologie ist noch in weiter Ferne.
- Derzeit ist eine Lebensdauergarantie von 8 Jahren und 160.000 km herstellerunabhängig Standard. Die übliche **Haltedauer einer BEV-Batterie** wird in den kommenden Jahren auf 15 Jahre und 300.000 km steigen.
- Der **Aspekt des Klimaschutzes** stellt ein wesentliches und immer wichtigeres Kriterium beim Autokauf dar. Immer mehr Menschen nehmen an, dass durch BEV die verkehrsbedingte Klimabelastung gesenkt werden kann. In Bezug auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Verlauf des gesamten Lebenszyklus werden BEV ihren deutlichen Vorsprung gegenüber Verbrennern noch stark ausbauen können. Entsprechend wird der Aspekt der Klimafreundlichkeit als Entscheidungsgrund für ein BEV zukünftig noch deutlich stärker wirken.

## Ausblick

**Es bleibt turbulent.** Die Regierung fördert vorerst mit Förderungen die „Elektrifizierung“ des deutschen Pkw-Bestands. Mit einigen Jahren Verzögerung werden nun die Autohersteller einer der wichtigsten Treiber der Elektromobilität und die größten Profiteure. Die Produktion von Halbleitern und Kabelbäumen stabilisiert sich nach und nach, sodass Lieferengpässe ausbleiben. Die Reichweiten-Thematik und der langsame Ausbau der Ladeinfra-

struktur sind nach wie vor Barrieren für den Konsumenten. Es bleibt abzuwarten, ob der Nachfrage-Sog durch die Reduktion der E-Auto-Prämie einen Dämpfer bei den Neuzulassungen bekommt.

Der Handel bewegt sich in diesem Spannungsfeld und wird wie jeher sein Bestes geben, seine Kundinnen und Kunden mit der besten Mobilität glücklich zu machen.